

Anzeiger

für
Niesä, Strehla und deren Umgegend.

N^o 14.

Freitag, den 6. April

1855.

Kirchennachrichten von Niesä.

Am 1. Osterfeiertage predigt in der Kirche zu Niesä:

Vormittags 8 Uhr: Herr Pastor M. Richter über Matth. 28, 1—10.

Bei diesem Gottesdienste ist öffentliche Communion und vorher 7½ Uhr Beichte.

Nachmittags 1½ Uhr: Herr Pastor M. Richter über 1. Petr. 1, 3—9.

Am 2. Osterfeiertage predigt:

Vormittags 8 Uhr: Herr Rector Voigtländer über Joh. 20, 11—18.

Getaufte vom 30. März bis 5. April:

Da Selma, Heinrich Ferdinand Hensel's, Fleischhauermeisters u. ans. B. in N., L. —

Beerdigte:

Frau Johanne Christiane Friederike Bormann, Ernst Ferdinand Bormann's, Schlossermstrs. und ans. B. in N., Ehefrau, 30 J. 7 M. 25 L. alt. — Gottlieb Weymann, Handarb. in N., 72 J. 2 M. 25 L. alt. — Friederike Emilie, Joh. Gottlob Lehmann's, Zimmergesellen u. Einw. in N., L., 2 J. 5 M. 16 L. alt. —

Kirchennachrichten von Strehla.

Getaufte vom 1. bis 14. März:

Carl Gustav, Carl Friedrich August Käseberg's, des Maurers in Großrügeln, S., Marie Ernestine, Joh. Gottlieb Senkol's, des Fischbändlers, L. —

Beerdigte:

Frau Johanne Sophie, weil. Mstr. Joh. Christian Gottlieb Graf's, des Schuhm. hinterl. Wittwe, 76 J. 11 M. alt. — Joh. Gottfried Borkner, beg. Auszügler in Reußen, 77 J. 1 M. alt. — Anna Auguste, Augusten Amalien Körnig, L., 6 J. 5 M. alt. — Joh. Gottlob Fiedler, Zimmermann, 60 J. 7 M. alt. — Friedrich Wilhelm, Carl Friedrich Kessfinger's, des Schuhmachers, S., 5 M. alt. — Heinrich August, der Friederiken Rosinen Große, S., 1 M. alt. — Frau Caroline Sophie, Joh. Gottlieb Zieger's, Nachwächters in Großrügeln, Ehefrau, 73 J. 1 M. alt. —

Bekanntmachung.

Der erste diesjährige Ross- und Viehmarkt allhier wird

Sonnabends, den 14. April

abgehalten.

Niesä, am 5. April 1855.

Der Verwaltungsrath.
Grubl, Bürgermeister.

Die Union,

Allgemeine deutsche Hagelversicherungs-Gesellschaft,

Grundkapital: Drei Millionen Thaler,

wovon Thlr. 2,509,500 — in Aktien emittirt sind,

Kapitalreserve " 33,953 —

Thlr. 2,543,453 —

Diese Gesellschaft versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden, zu festen Prämien ohne Nachschußzahlung.

Die Versicherungen können auf ein und mehrere Jahre geschlossen werden.

Bei Versicherungen auf fünf Jahre werden den Versicherten besondere Vortheile gewährt.

Jede weitere Auskunft ertheilt der unterzeichnete Agent, welcher auch den Abschluß von Verträgen einleitet.

Niesä, den 20. März 1855.

F. B. Adler,
Agent der Union.

Bekanntmachung.

Ich erlaube mir, einem hochgeehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß Herr Emil Schanz in Riesa zum Agenten für Riesa und Umgegend von mir ernannt und von den hohen Behörden bestätigt worden ist.

Dresden im Mai 1854.

A. J. Lüder,

General-Agent der Vaterländ. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
zu Elberfeld für das Königreich Sachsen 2c. 2c.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, empfiehlt sich Unterzeichneter zur Versicherung des beweglichen und unbeweglichen Eigenthums, als: Mobilien, Grundte, Waarenvorräthe, Maschinen u. s. w.

Die Prämien sind fest, Nachzahlungen werden daher nie verlangt; durch Rückversicherungs-Verträge ist die Gesellschaft im Stande, große Summen zu übernehmen, anderntheils übernimmt sie aber auch jede Summe über 100 Thlr. schon.

Bei Versicherungen auf längere Dauer gewährt sie bedeutende Vortheile; --- Bezahlung des Brandschadens erfolgt binnen Monatsfrist nach Feststellung des Schadens.

Unterzeichneter wird es sich zur angenehmen Pflicht machen, auf Verlangen Formulare zu verabreichen und jede nähere Auskunft über die Grundsätze und Bedingungen gern erteilen.

Emil Schanz,

Agent der Vaterl. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
zu Elberfeld in Riesa.

Peruanischer Guano,

für dessen Aechtheit garantirt wird, lagert in Commission und wird stets zum billigsten Preise verkauft bei

Eduard Sachsenröder in Riesa.

Beste böhmische Braunkohlen

sind wieder fortwährend zu haben bei

C. F. Förster.

W i d e r r u f.

Der auf den 10. April 1855 anberaumte Verkauf meines Hauses in Ganzig findet nicht statt.
Carl Jäger.

Des Königl. Preuß. Kreis-Physikus Dr. Kochs Kräuter-Bonbons

bewähren sich — wie durch die zuverlässigsten Atteste festgestellt — vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst gezeigten Kräuter- und Pflanzenäfte bei Husten, Heiserkeit, Rauhheit im Halse, Verschleimung 2c., indem sie in allen diesen Fällen lindernd, reizstillend und besonders wohlthwendig einwirken; sie erfreuen sich daher einer immer steigenden rühmlichen Anerkennung in den weitesten Kreisen und sind auf den gutachtlichen Antrag des Königl. Ober-Medizinal-Ausschusses neuerdings auch von dem Königl. Bayerischen Staats-Ministerium — privilegiert — worden.

Um Irrungen vorzubeugen, ist jedoch genau zu beachten, daß Dr. Kochs krystallisirte Kräuter-Bonbons nur in längliche, mit nebenstehendem Stempel versehene Original-Schachteln à 5 und 10 Ngr. verpackt sind und daß dieselben in Riesa bei C. F. Seidemann und in Etzschla bei C. G. Burkhardt einzig und allein stets àcht verkauft werden.



Auctions-Anzeige.

Auf dem Rittergute Goslik bei Gain sollen wegen Abreise des Besitzers am

11. April von früh 9 Uhr an, meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden: eine fast neue 4stzige Fenster-Chaise auf Druckfedern ohne Langwagen, eine zweistzige bedeckte

Chaise in ganz gutem Stande, ein Jagdwagen, ein Ponymwagen, zwei Schlitten, Pferdegeschirre, Sattel, Reitzeug, Decken u. s. w.

Ferner, am Nachmittage und folgende Tage: Möbel, Fußteppiche, Glas, Porzellan, Blechsachen, Lampen, Fässer u. s. w. durch den

Auctionator C. G. Arnold.

Große Wein-Auction.

Veränderungs halber sollen Dienstag, den 10. April und nach Befinden den folgenden Tag, Vormittags von 8 bis 11 Uhr und Mittags von 12 bis 3 Uhr, in dem Locale der Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn in Niesä

ca. 1000 Flaschen der besten ausländischen Weine, als Hochheimer, Rudesheimer Berg 46r, Marco-brunner, Malaga, Haut Sauternes, Nierensteiner, Forner, Gräfenberger, Erbacher, Johannisberger eignes Gewächs, Liebfrauenmilk, Steinberger, Rautenthaler Auslese, Champagner, ferner eine sehr große Pathie Cognac, Arge de Goa auf Flaschen 2c., nach diesen div. Meubles, an Stühlen, Tischen, Sophas 2c. Haus- und Wirthschaftsachen, sowie am 1. Tage Nachmitt. punkt 3 Uhr, eine Halbhaife, ganz neu, noch nicht gefahren, mit seidnen Damast ausgeschlagen und mit Staub und anderer Decke.

nach dem Meistgebot und gegen sofortiges Paarzahlen in Münzen des Vierzehn-Thaler-Fußes verkauft werden.

Proben werden am Tage der Auction verabreicht
Christian Böckel.

Zwei Thaler Belohnung

sichers ich Demjenigen zu, welcher mir den Dieb namhaft macht, der mir in der Nacht vom 30. bis 31. März einen Birnbaum aus meinem Garten gestohlen hat; derselbe war vor zwei Jahren veredelt worden und sehr schön herausgewachsen.

Kalbzig. Gutsbesitzer Zieger.

Fertige Kinderwagen sind in Auswahl zu den billigsten Preisen zu haben bei

C. Dölichsch, Korbmachermeister in Lommawisch.

Ein guter eichner Kummertrock ist zu verkaufen in Lommawisch Nr. 204, im Hintergebäude.

Die rühmlichst bekannten ächten =
Rhein. Brust-Caramellen =
 in versieg. Düten à 5 ngr.
 nach der Composition des Königl. Preuss. Professors Dr. Albers zu Bonn, haben sich durch ihre vorzüglich lindernde und besänftigende Wirkung bei allen Consumenten gewöhnlichen Ruf und Empfehlung erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum unentbehrlichen Hausmittel werden, bieten sie zugleich für den Gesunden einen angenehmen Genuß.

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge Nachahmungen hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die = ächten Rheinischen Brust-Caramellen = nach wie vor nur in versiegelte rosarothte Düten = auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Vater Rhein und die Mosel“ befindet = verpackt und in Niesä einzig und allein ächt vorrätzig sind bei C. F. Waldau.

Hausverkauf.

Mein in Zehren bei Meissen befindliches Wohnhaus, zu welchem ein Gemüse- und Blumengarten gehört, beabsichtige ich nächsten 3. Osterfeiertag von Mittag 1 Uhr an freiwillig zu versteigern. Dasselbe liegt nahe an der Elbe und einer lebhaften Straße, ist vollständig und schön ausgebaut, qualificirt sich in Betracht seiner ausgezeichneten Lage besonders für Pensionäre und Personen, welche von ihrem Gelde leben, und ist Wasserständen auch beim höchsten Wasserstande nicht ausgelegt.

Die Auction wird in der Wohnung des Hauses selbst abgehalten, und werden die Kaufbedingungen vorher bekannt gemacht.

Kirchberg, den 2. April 1855.

C. F. Heintz,

pract. Arzt, Königl. Landgerichtswundarzt und Geburtshelfer.

Bekanntmachung.

Allen Denjenigen, welche sich bei der Kranken-Unterstützungscasse für Schiffeleute von Niesä und Umgegend betheiligen wollen, diene hiermit zur Nachricht, daß die Statuten bei dem Unterzeichneten ausgegeben werden. Friedrich Förster.

Hamburger Schweinefett,

von bekannter Güte, ist wieder frisch angekommen bei C. F. Waldau.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 11. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr soll mein am Dorfe gelegenes Holzgrundstück in einzelnen Parzellen zum Ausroden der Wurzeln und das Land Ein Jahr zur Benutzung nach dem Meistgebot im Pacht ausgethan werden.

Traugott Bennewitz in Leutenitz.

Eine frische Sendung Klettenwurzel-Haaröl zur Stärkung und Beförderung des Haarwuchses, Pomaden in verschiedenen Gattungen und feinsten Blumengerüchen.

Feine parfümirte Seifen in verschiedenen Figuren, als: Brieftaschen, Eier, Uhren, Muscheln, Blumenkörbchen, Portraits 2c., sowie auch Bimsteinseife, Cocusnußöl-Soda-Seife, Windsorseife, Rasirseife und ff. Mandelseifen sind angekommen und empfiehlt zu den billigsten Preisen

die Gödschische Buchhandlung in Niesä.

6 Schock Pflaumenbäume, mehrere Nußbäume, Riesenspargelpflanzen 2-jährige, Würzburger Runkelrübenkörner, rothen und gelben Röhrensaamen und verschiedene Gemüse-Sämereien sind zu haben beim
Handelsgärtner Böttcher
zu Strebla.

Logis-Anzeige.

Daß ich von heute an beim Herrn Bäckermeister Lauterbach wohne und mich mit dem Anfertigen aller Sorten Blumen, als: Hut- und Haubenblumen, sowie auch zu Begräbnissen, als Anker, Kränze, Rissen u. m. a. beschäftige, zeige ich hierdurch ergebenst an. Um gütige Beachtung bittend empfiehlt sich ergebenst

Clary Schäfer, geb. Thalheim.

In der F. W. Göbbschen Buchhandlung (D. F. Göbbsche) in Meissen erschien soeben und ist vorräthig in allen Buchhandlungen:
Bodemer, S. Dr. Die Abhilfe des Nothstandes im Erzgebirge. Preis 5 Ngr.

Zum

V. Abonnement = Concert

Donnerstag, den 12. April, Abends halb 8 Uhr, im Kronprinz, wobei sich der Herr Musicus Finke aus Dresden auf dem Fagot hören läßt und unter Mitwirkung einiger Mitglieder der Großenhainer, Streblacher und Mühlberger Musikchöre, ladet ergebenst ein

Hammisch, Stadtmusicus.

Programm:

Erster Theil.

- 1) Overture zu der Oper, Der Mulatte, v. Mulatte.
- 2) Terzett aus der Oper, Elis a Claudio, v. Mercandante.
- 3) Adagio und Rondo v. C. M. v. Weber, für Fagot, vorgetragen von Herrn Musicus M. Finke aus Dresden.
- 4) Spanischer Ballettanz, v. der berühmten Ballettänzerin Pepita Oliva.

Zweiter Theil.

- 5) Overture zu der Oper, Die Königin von Leon, von Boisselet.
- 6) Variations von Schmidbach, für Fagot, vorgetragen v. Herrn Musicus M. Finke aus Dresden.
- 7) I. Finale aus der Oper, Martha, v. Flotow.
- 8) Der Carneval von Venedig, von Neukirchner, für Fagot, vorgetragen vom Herr Musicus M. Finke aus Dresden.
- 9) Sturm-Galopp, neu, von Kiler Bila.

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag Mstr. Herrmann, Mstr. Lauterbach und Mstr. Holey.

Redaction, Druck und Verlag von E. F. Grellmann in Riesa.

Wegen des Ofterfestes erfolgt die Ausgabe des Elbeblattes Nr. 15 erst Mittwoch früh.

Ein Flügel, welcher für Anfänger sich sehr gut eignet und einen guten Ton hat, steht zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Sächsischer Hof.

Vom 1. Feiertag an, ächt bayrisches Bier, von der Kurzscheschen Brauerei in Nürnberg.

Einladung.

Den 2. Ofterfeiertag

Jugendball im Kronprinz.

Entree 2½ Ngr.

Einladung.

Den 2. Ofterfeiertag

Ball,

wozu ergebenst einladet Sander in Gröba.

Einladung.

Zum

Tanzvergnügen,

den 2. Ofterfeiertag, ladet ergebenst ein
Ublig in Röderau.

Beachtenswerther Wunsch und öffentliche Anfrage.

Die örtlichen Mittheilungen des Elbeblattes Nr. 12, beziehentlich der in staatlicher Beziehung vermischten Rührigkeit der Städte, giebt abermals zu dem Wunsche Veranlassung, die Einführung der Städte-Ordnung in Riesa, welcher bekanntlich blos noch die Wahl eines juristisch-befähigten Bürgermeisters fehlt, recht baldigst ins Leben treten zu sehen.

Auch die jüngst von Dresden aus kürzlich erfolgten statistischen Mittheilungen behandelten den hiesigen Ort nur als Dorf oder Flecken, während doch nach einer vorhandenen älteren Urkunde Riesa längst Stadtgerechtigkeit besitzt, auch hinsichtlich der Aufbringung der Gewerbesteuer als Stadt herangezogen ist.

Warum hierunter nicht längst eine Berichtigung erfolgt und dem vielfach geäußerten Wunsche, daß die hiesige Stadt bei den Landtagswahlen unter die bauerlichen Bezirke gewiesen, nicht abgeholfen wird, bleibt eben so sehr zu verwundern, als daß die Anstellung eines juristisch-befähigten Bürgermeisters nicht energisch betrieben wird.

Welcher Hebel mag es wohl bedürfen, um den Riesaer städtischen Zustand endlich einmal zu lösen?
Biele Bürger zu Riesa.